



Stadt Leipzig

Bedrängt oder entspannt?

Ausführliches zum Eisvogel-Monitoring

Bestandssituation im Leipziger Stadtgebiet und am
Floßgraben

Dipl.-Ing. (FH) Jens Kipping

BioCart – Ökologische Gutachten, Taucha

19. Stadt-Umland-Konferenz

27.11.2015, Zwenkau





- etwas größer als Sperling, 17 cm, 37-44 g, tropisch buntes Gefieder
- Männchen und Weibchen nahezu gleich gefärbt
- Nahrung: überwiegend Kleinfische, gelegentlich Wasserinsekten - Lauerjäger
- 2-3 Jahresbruten in selbstgegrabenen Röhren an Steilufern der Gewässer
- Lebensraum: naturnahe, saubere Bäche und Flüsse, Stillgewässer mit ausreichend Nahrung und lehmigen Steilufern
- große Verluste in harten Wintern, bis zu 75% Bestandseinbußen
- 8 von 10 Jungvögeln sterben im 1. Lebensjahr
- Kompensation durch hohe Reproduktionsrate, 5,6-8,5 flügge Junge / Paar
- starke Verluste oft nach 5-7 Jahren ausgeglichen



Foto: Wikipedia, Joefrei



Gefährdungen

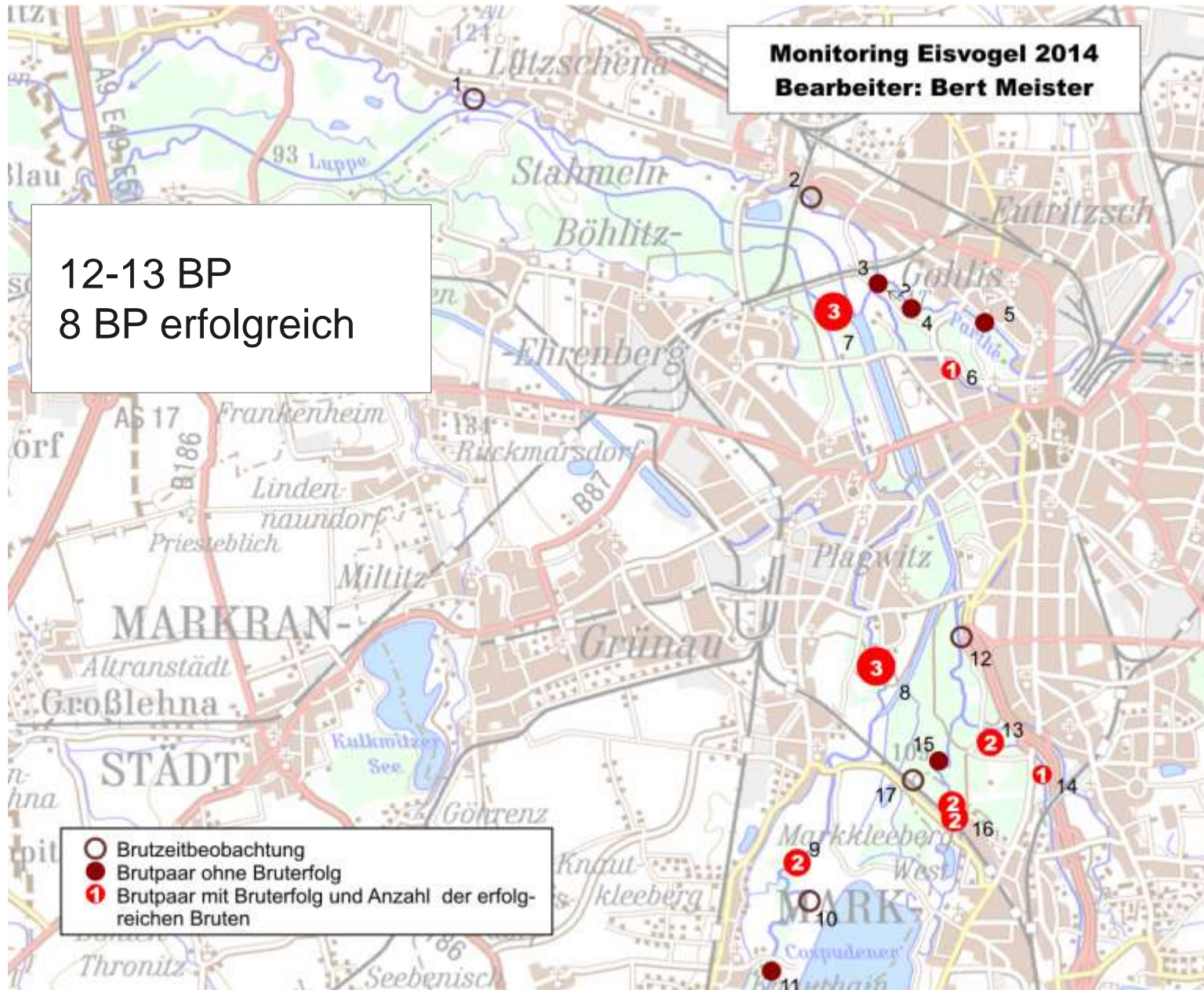
- Gewässerverschmutzung, Gewässerausbau, „Ufergestaltung“
- Intensivierung von Teichwirtschaften
- direkte Verfolgung, Abschuss, Fang
- Störungen an den Brutplätzen
- Hochwasser zur Brutzeit, Extremwinter, verregnete Sommer

Schutz

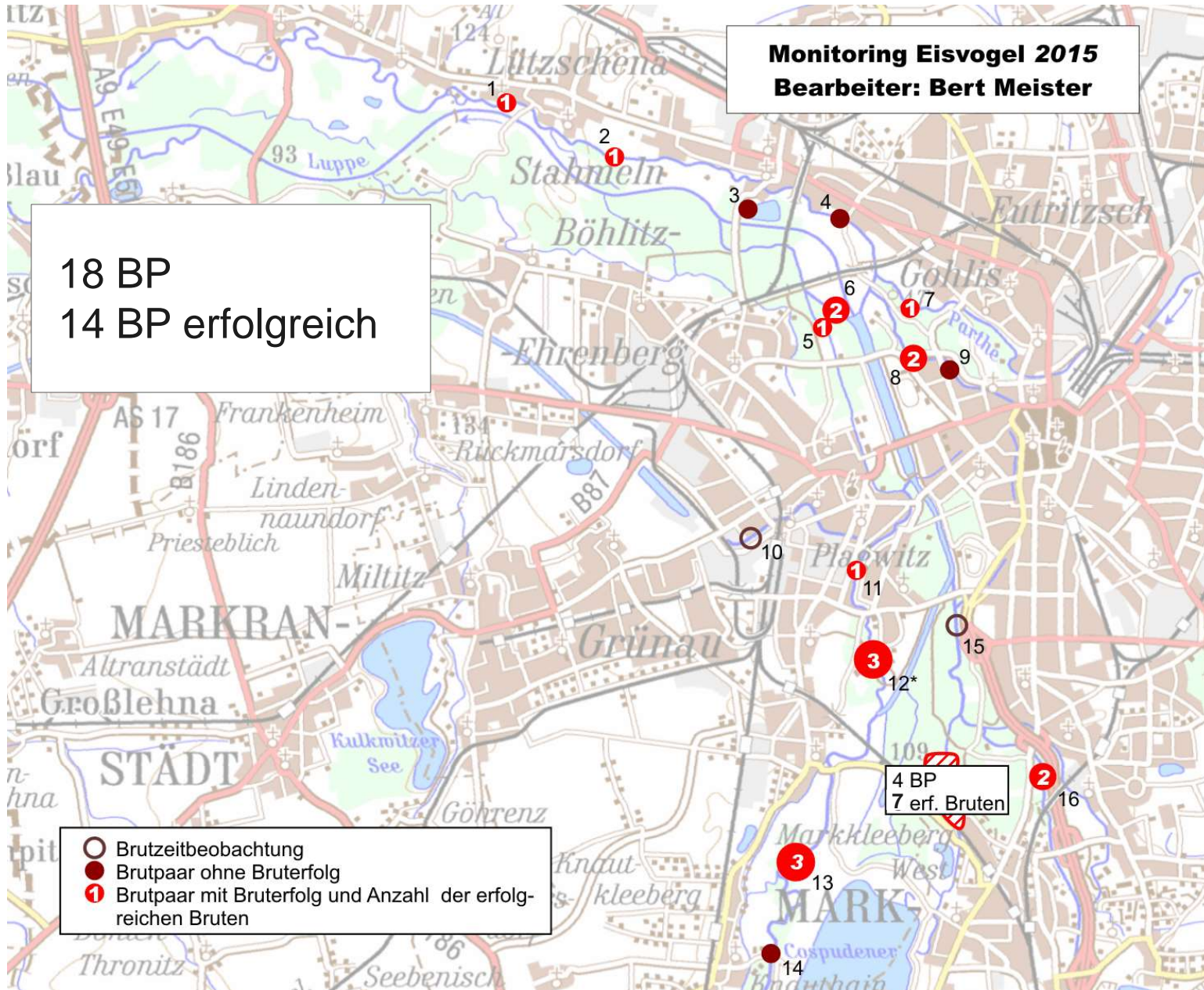
- europarechtlich streng geschützt
- Anhang I der EU-Vogelschutzrichtlinie
- Art der Erhaltungsziele des SPA-Gebietes „Leipziger Auwald“

In Ostdeutschland seit 1982 Bestandsverdoppelung durch Gewässerreinigung, neue Schutzgebiete und rezent milde Winter.

Bestandssituation des Eisvogels im Stadtgebiet - 2014



Bestandssituation des Eisvogels im Stadtgebiet - 2015





Aufgabenstellung

- **engmaschige Kontrolle** von Brutstatus, Brutverhalten und Bruterfolg der Brutpaare am Floßgraben (ca. **3-tägiger Turnus**)
- Ermittlung der Störungen der Brutpaare durch Bootsverkehr und andere Quellen
- Dokumentation der Reaktionen der Vögel auf die Störungen
- Hinweise auf ggf. erforderliche Anpassungen (Verschärfung, Lockerung) der Allgemeinverfügung
- Beratung der Behörden



Methodik

- insgesamt **38 Kontrollbegehungen mit ca. 130 Beobachtungsstunden** zwischen 03. März und 31. August 2015
- Begehungen sowohl an Tagen mit erwartungsgemäß hohem Störpotenzial (Wochenenden, Feiertage) als auch an störungsarmen Wochentagen
- Beobachtungen überwiegend von den Ufern, mehrmals vom Paddelboot aus
- Erstellung von Tagesprotokollen, Fotodokumentationen
- durch hohe Brutdichte Einsatz von Kamertechnik notwendig

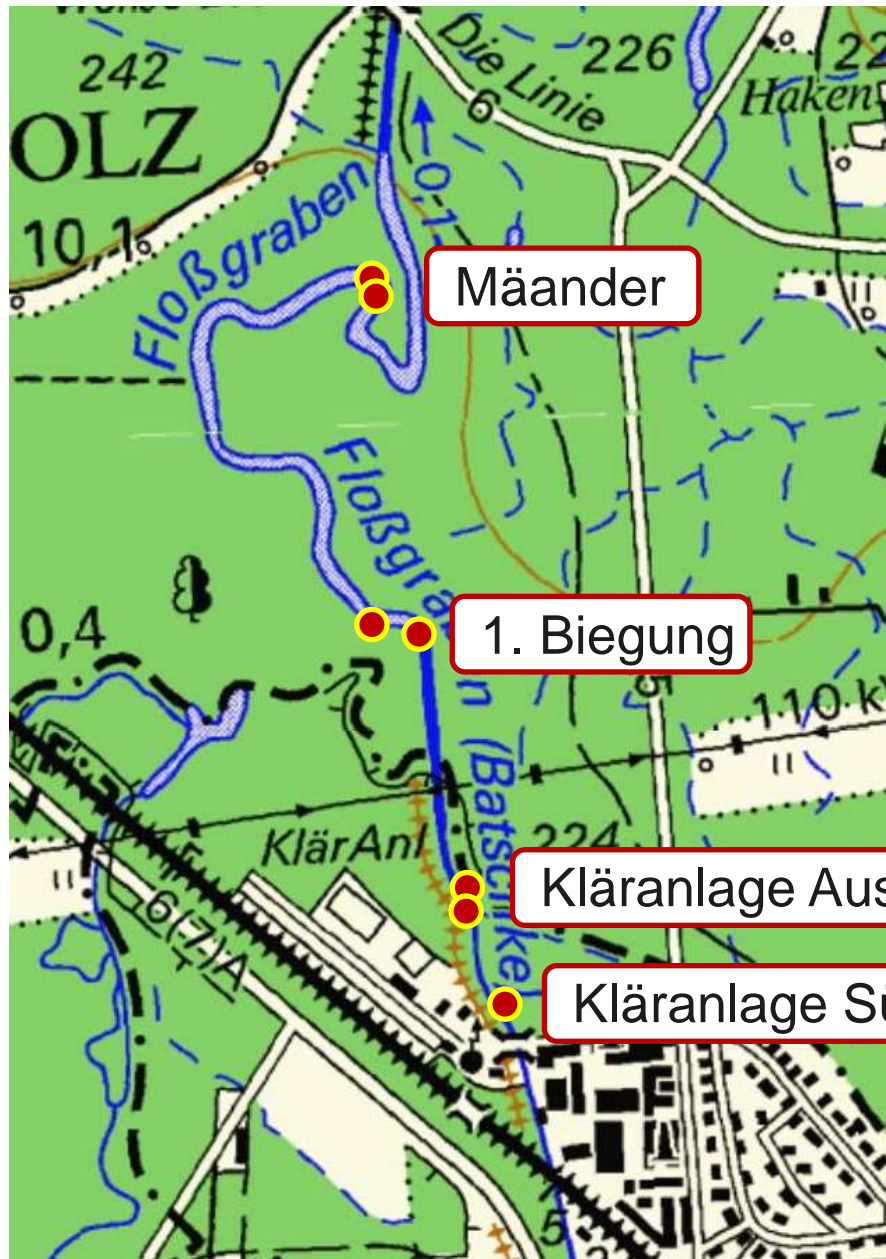


Vorteile:

- neben der Beobachtung an einem Brutplatz damit die Überwachung an zwei weiteren Brutplätzen für 1,5 h möglich
- störungsarm

Nachteil:

- langwierige Auswertung



Im aktuellen Monitoringjahr
2015 insgesamt
7 genutzte Brutröhren von
4 verschiedenen Brutpaaren.

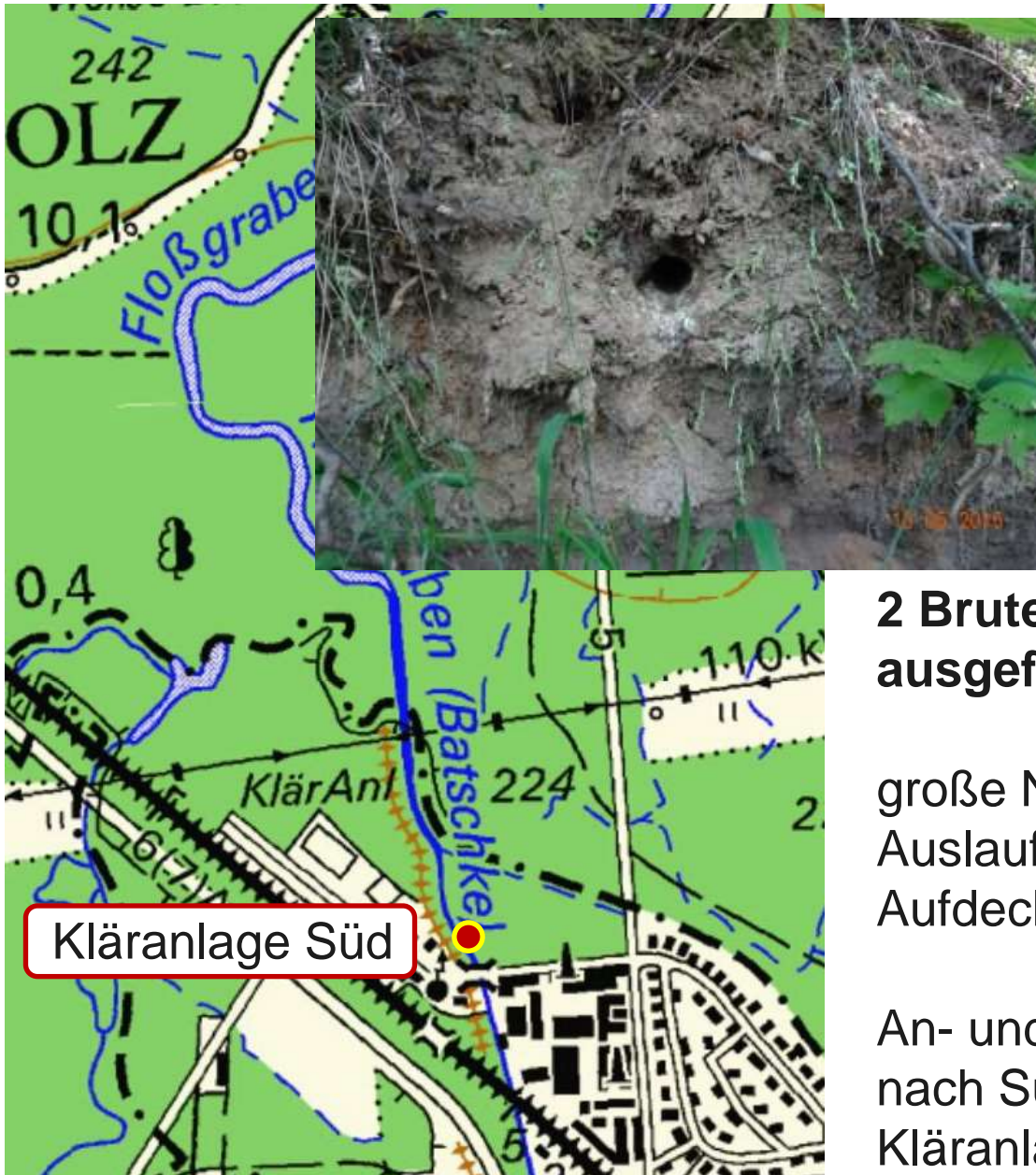
8 Bruten erfolgreich
aufgeflogen
1 Brut durch Räuber verloren

normale Anzahl Jungvögel

Dabei zwei Schachtelbruten –
Männchen füttert die Jungvögel
der ersten Brut, während das
Weibchen bereits das Gelege
der zweiten Brut bebrütet.

Brutabstand an der Kläranlage
Markkleeberg nur 100 m.

**Eine der höchsten
Brutdichten in Sachsen!**



Brutplatz in kleiner
Steilwand,
bereits 2014 zwei
erfolgreiche Bruten

2 Bruten erfolgreich ausgeflogen

große Nähe zu Röhre am
Auslauf, Kamera half beim
Aufdecken des Brutstatus

An- und Abflug der Vögel meist
nach Süden oder über
Kläranlage



Brutplatz in kleiner
Steilwand,
bereits 2014 zwei
erfolgreiche Bruten

3 Bruten erfolgreich ausgeflogen

aus 2 Röhren, 1. und 2. Brut zeitl.
verschachtelt

1 mal min. 5 große Jungvögel

An- und Abflug der Vögel meist
von und nach Norden,
Konfliktvermeidung mit
benachbarten Brutpaar

Kläranlage Auslauf











2 Bruten erfolgreich, Schachtelbrut, ungewöhnliche Brutplätze sehr flach über der Wasserlinie



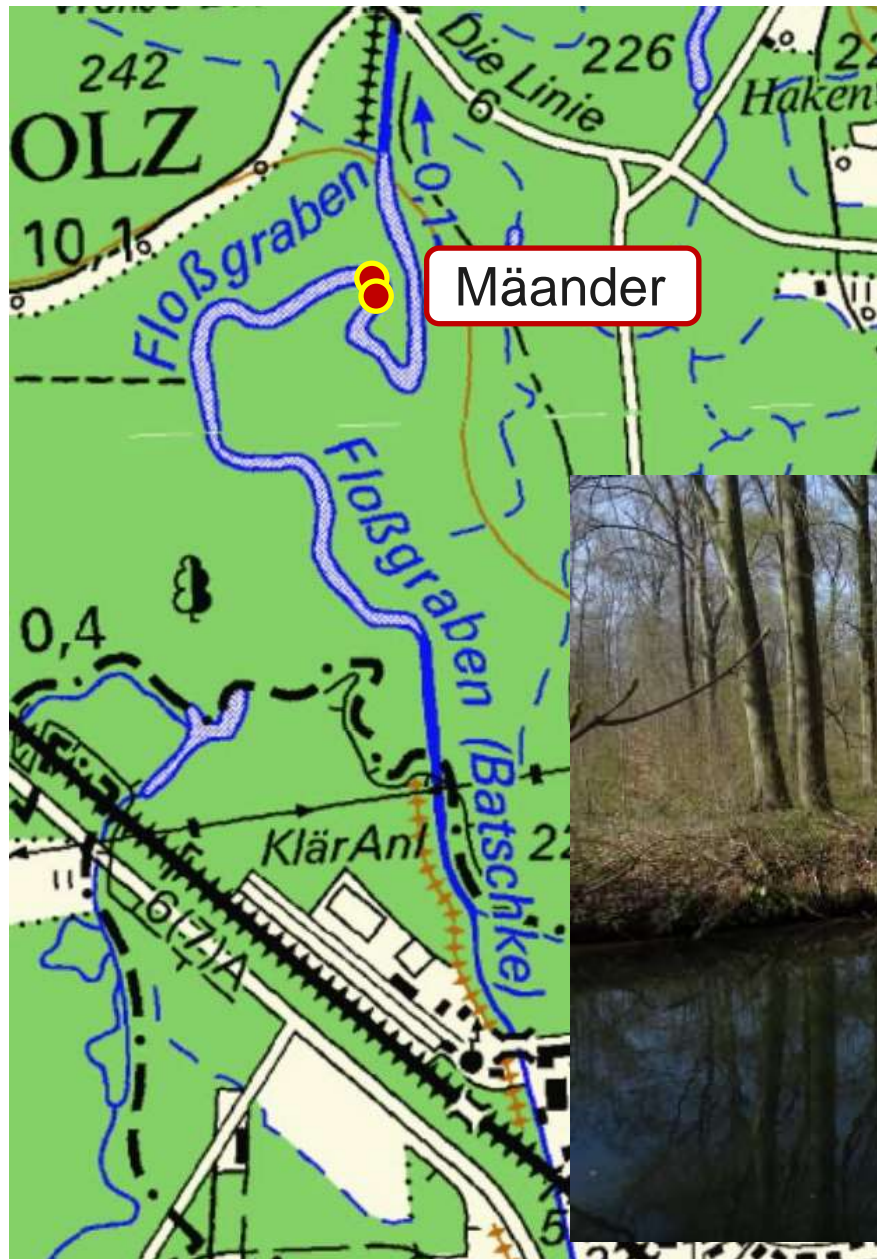


in dieser Röhre
mindestens 7 Jungvögel

Monitoring des Eisvogels am Floßgraben



Bestandsentwicklung des Eisvogels am Floßgraben



1 Brut erfolgreich
1 Brut durch Räuber
ausgegraben

Brutplätze ungewöhnlich, sehr
flach über Wasserlinie (35 cm)





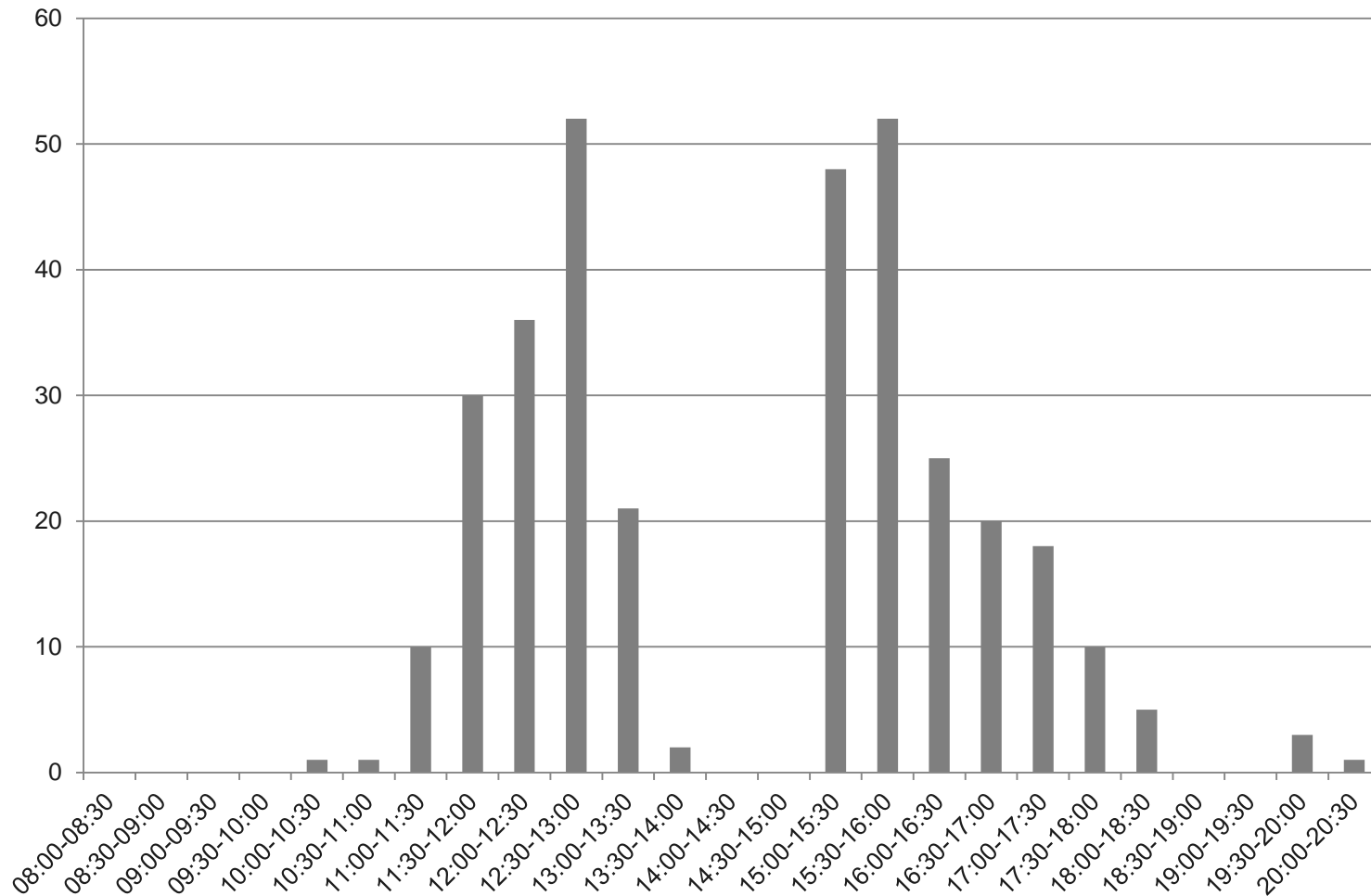
aufgetretene Störungen

- häufige Störungen an Wochenenden v.a. ab Anfang Mai
- besonders häufig an Feiertagen wie Himmelfahrt und Pfingsten
- zu Himmelfahrt 336 Boote, dabei 100 Boote pro Stunde ab 15.00 Uhr
- auch neue Dimension von Störungen:
 - geführte Schlauchboottouren mit 10-Personenbooten und extrem viel Lärm
 - Fahrten von Motorbooten (ohne Genehmigung)
 - Fahrten von Drachenbooten
 - häufiges Anlanden
 - Grillen und Campieren auf dem Wasser
- **Kontrollen** zu den Feiertagen waren **notwendig und sehr wirksam**

Bestandsentwicklung des Eisvogels am Floßgraben



Anzahl durchfahrender Boote am 14.05.2015 (Männertag)



336 Boote, Spitzenwert von 100 Booten/Stunde ab 15.00 Uhr !









Zusammenfassung

- alle Brutreviere zwischen Weißer Brücke und Kläranlage Markkleeberg
- **vier** sicher verschiedene **Brutpaare** mit **sieben** besetzten **Bruthöhlen** (zwei Schachtelbruten)
- insgesamt **acht Bruten erfolgreich** ausgeflogen
- **Bruterfolg** mit einmal min. fünf und einmal min. sieben Jungvögeln **normal**
- eine Brut durch Räuber ausgegraben

Bewertung

- **eine der höchsten Brutdichten in Sachsen**
- minimaler Abstand zwischen Brutrevieren zweier Paare unter 100 m
- Gründe für hohe Brutdichte sind die zwei vormaligen **milden Winter** sowie das **hervorragende Nahrungsangebot** am Floßgraben



Resümee

- teils starke **Störungen führten nicht zu Brutaufgaben**
- **Sperrzeiten** waren **angemessen und** sind für den Bruterfolg unbedingt **notwendig**
- **Kontrollen** und Maßnahmen der Stadt waren **zielführend und wirksam**
- **wassertouristische Nutzung im Rahmen der Allgemeinverfügung vereinbar mit Artenschutz**

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!

